

## Pressemitteilung

### LuisenKlinik setzt sich für den Klima- und Umweltschutz ein

Die LuisenKlinik hat ihre drei Klinikfahrzeuge in den letzten Monaten sukzessive auf E-Autos umgestellt. Ein Tesla Model 3, ein VW ID.4 und ein Opel Vivaro sind nun Teil des Fuhrparks. „Die Klinik will dadurch aktiv zum Klima- und Umweltschutz beitragen. Gleichzeitig möchte man durch die Maßnahme natürlich auch unabhängiger von fossilen Brennstoffen werden und die Betriebskosten senken“, so Sven Wahl, Vorstandsvorsitzender der LuisenKlinik.

Hierzu wurden an allen drei Standorten – Bad Dürkheim, Radolfzell und Stuttgart – bereits Ladestationen installiert. Diese stehen nicht nur den Klinikfahrzeugen zu Verfügung, sondern auch die Mitarbeiter:innen der LuisenKlinik dürfen ihre Privatfahrzeuge kostenlos mit bis zu elf Kilowatt Wechselstrom aufladen.

Die Anzahl der Ladestationen wird im Laufe der nächsten Monate an allen Standorten kontinuierlich gesteigert, damit möglichst viele Mitarbeiter:innen ihr Fahrzeug aufladen können. Sven Wahl führt aus: „Die hohen Investitionskosten für den Bau von Ladestationen sind mit ca. 40% der Gesamtkosten über die L-Bank, die KfW und über das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Ohne diese Zuschüsse wäre der Bau einer Ladeinfrastruktur finanziell nicht möglich.“

Weiter sind auf dem Klinikgelände auch Öffentliche Ladestationen in der Planung. An diesen können ab Ende 2022 sowohl die Patienten:innen als auch alle E-Fahrzeugenutzer:innen ihre Autos zu den ortsüblichen Tarifen laden. „Mit dieser Maßnahme will die LuisenKlinik dazu beitragen, dass die Versorgung mit Ladestationen flächendeckend, auch im ländlichen Bereich, kontinuierlich ausgebaut wird“, so Sven Wahl.

Aber nicht nur mit dem Umbau des Fuhrparks setzt sich die LuisenKlinik für den Klima- und Umweltschutz ein. Die LuisenKlinik beteiligt sich auch an dem bundesweiten Projekt „KLINKgreen“. Die daran teilnehmenden Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen setzen sich aktiv für einen nachhaltigen Klinikbetrieb ein. Gemeinsames Ziel ist es die klimaschädlichen Treibhausgase um mindestens 100.000 Tonnen zu reduzieren.

Peter Gehring, Stellvertretender Leiter des Facility Managements, hat sich zu diesem Zweck zum Klima-Manager ausbilden lassen. Im Rahmen dieses Projekts wurde bereits eine E-Bike-Ladestation auf dem Klinikgelände in Bad Dürkheim ins Leben gerufen, an welcher die Patienten:innen und Mitarbeiter:innen kostenlos ihre E-Bikes aufladen können. „Stolz sind wir, dass der gesamte Strom für das Laden der Klinikfahrzeuge und der E-Bikes aus 100% regenerativen Energie stammt - dieser wird nämlich durch unsere bestehenden PV-Anlagen und das eigene BHKW gewonnen“, so Gehring.

Des Weiteren wurde im Herbst letzten Jahres eine Kooperation mit der Deutschen Dienstrad eingegangen. Hierüber können alle Mitarbeiter:innen der LuisenKlinik kostengünstig ein Fahrrad leasen. Mit dieser Maßnahme können die Dienstradnutzer:innen nicht nur was Gutes für die Umwelt sondern im gleichen Zug auch was für ihre Gesundheit tun. Damit der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad noch leichter fällt, subventioniert die LuisenKlinik den Leasingvertrag jedes einzelnen Mitarbeiters.

Herr Gehring teilte mit, „dass parallel zu den beschriebenen Projekten auch noch an der Erweiterung der Photovoltaikanlage und der Abgaswärmerückgewinnung des Blockheizkraftwerks gearbeitet wird. Die zum Teil schwierige Materialverfügbarkeit wirkt sich selbstverständlich sowohl auf die Bauzeit als auch auf die Kosten aus. Jedoch wird so gut wie möglich versucht, die Projekte im Hinblick auf den Umweltschutz so schnell wie möglich abzuschließen.“



Bild von links nach rechts:

Peter Gehring (Haustechnik/Klima-Manager), Sven Wahl (Vorstandsvorsitzender), Nico Wahl (Vorstand)